MOTOR ANLEITUNG

WaluDeck

Motor

Version 07/26

Member of T&A Group

Walter Pool
2 rue de l'industrie 67490 DETTWILLER
Tel. +33 3 90 29 51 00 - Fax + 33 3 90 29 51 19
info@walter-pool.com

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 1 – Wichtige Sicherheitshinweise 3

ABSCHNITT 2 - Installation 3

2.1. Zahnstange 3

2.2. Positionierung des Terrassenmotors 4

2.3. Installation des Steurekastens 5

2.4. Steuerkastentypen 6

ABSCHNITT 3 – Unicum- Steuerkasten- UniBox 450Va 8

3.1. Aufbau der Steureplatine und Komponenten 8

3.2. Technische Spezifikationen 1

3.3. Allgemeine Ansiedlung 2

3.4. Anschlüsse auf der Steuerplatine 3

3.5. Anschluss des Fernbedienungsmoduls (Option) 3

3.6. Allgmeine Hinweise 4

3.7. Programmiermodus (Nur von qualifiziertem Fachpersonal zu verwenden) 4

3.7.1. Programmierung der Endlagen 4

3.8. Automatischer Betriebsmodus 5

3.9. Programmierung der Geschwindigkeitsrampe 5

3.10. Stromüberwachung 6

3.11. Hilfskontakte 7

3.12. Sicherheitsgurte 8

ABSCHNITT 4 - T&A-Steuerkasten – Universeller Steuerkasten 8

4.1. Technische Daten 8

4.2. Technische Spezifikationen 9

4.3. Allgemeine Anordnung 10

4.4. Anschlüsse auf der Platine 11

4.5. Anschluss des Fernbedienungsmoduls (Option) 12

4.6. Programmierung 2

4.7. Programmierung der Endlagen 3

4.8. Hilfskontakte (Option) 3

ABSCHNITT 5 – Motorabdeckung 4

ABSCHNITT 6 – Eingriffe und Fehlerbehebung 4

6.1. Tabelle der UniBox-Fehlercodes 4

6.2. Austausch der Sicherungen im UniBox-Schaltschrank 6

6.3. Vollständiges Zurücksetzen der UniBox-Platine 6

6.4. Tabelle der Fehlercodes des T&A-Schaltschranks 6

6.5. Auskuppeln des Motors 7

ABSCHNITT 7 – Anwendung der Garantie 8

ABSCHNITT 1 – Wichtige Sicherheitshinweise

Warnung: ZU IHRER SICHERHEIT – Die Installation dieses Produkts muss durch einen autorisierten und für die Installation von Schwimmbadausrüstungen qualifizierten Techniker erfolgen. Lesen und befolgen Sie vor der Installation dieses Produkts alle mit dem Produkt gelieferten Warnhinweise und Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu Sachschäden führen. Eine unsachgemäße Installation oder Verwendung führt zum Erlöschen der Garantie.

Der elektrische Anschluss MUSS gemäß den geltenden Vorschriften und Normen ausgeführt werden.

Eine unsachgemäße Installation oder Verwendung kann eine elektrische Gefährdung verursachen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Warnung: Ein Schwimmbecken kann für Kinder eine erhebliche Gefahr darstellen. Ein Ertrinken kann sehr schnell geschehen. Kinder in der Nähe eines Schwimmbeckens erfordern Ihre ständige Aufmerksamkeit und aktive Beaufsichtigung, selbst wenn sie schwimmen können. Die körperliche Anwesenheit eines verantwortlichen Erwachsenen ist unerlässlich, wenn das Becken geöffnet ist.

Warnung: Vor und während der Betätigung der Abdeckung sicherstellen, dass sich keine Badegäste oder Fremdkörper im Becken befinden.

Warnung: Die Schlüssel des Schlüsselschalters außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Der Mechanismus darf nur von einem verantwortlichen Erwachsenen betätigt werden.

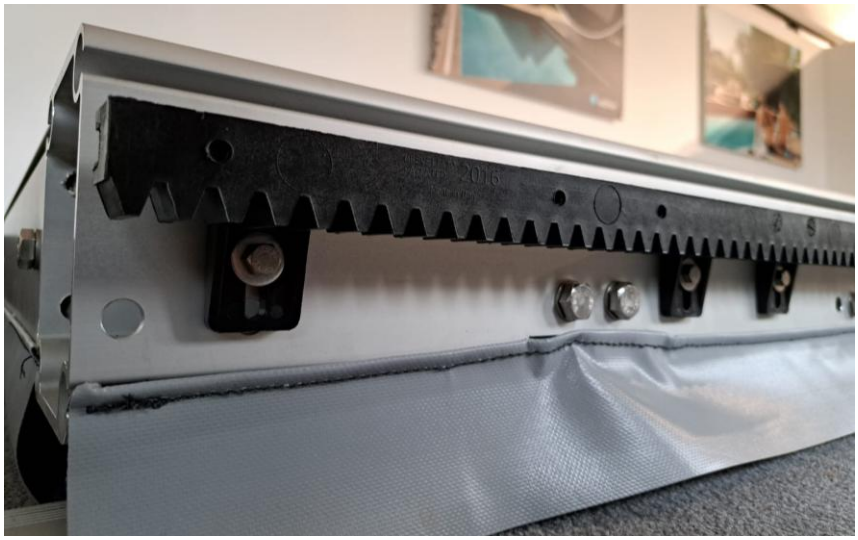
ALLE ANWEISUNGEN LESEN UND BEFOLGEN – DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN

ABSCHNITT 2 - Installation

2.1. Zahnstange

Zum Bewegen Ihrer Terrasse stützt sich der Motor auf eine Zahnstange.

An den Querträgern über die Breite sind bereits Einsätze vormontiert, an denen die Zahnstangen befestigt werden.



Die Zahnstangen werden ineinandergesteckt, um eine optimale Verbindung untereinander zu gewährleisten.

Befestigen Sie die Zahnstangen mit den Schrauben M6 × 60 und den Unterlegscheiben über die gesamte Länge der Terrasse. Ziehen Sie die Schrauben zunächst noch nicht fest.

Schneiden Sie den überstehenden Teil der Zahnstange bei Bedarf mit einem Winkelschleifer ab.

2.2. Positionierung des Terrassenmotors

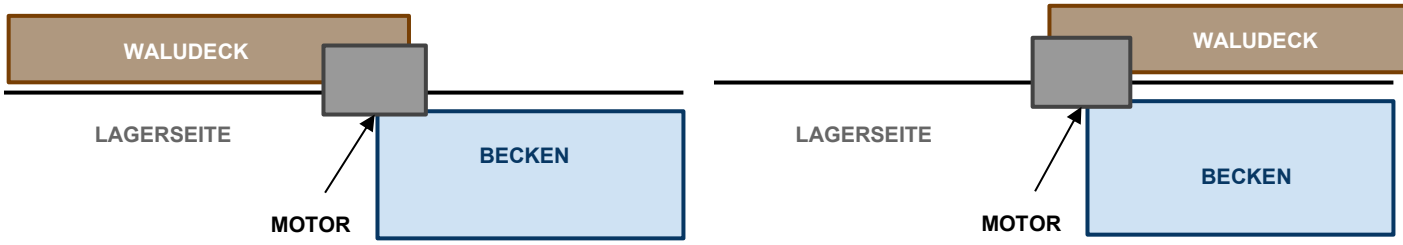
- • Bereiten Sie die Leerrohre mit den Anschlusskabeln vor und ziehen Sie diese bis zum vorgesehenen Einbauort des Motors. Beachten Sie hierzu den mit der Bestellung gelieferten Installationsplan.

Befestigung des Motors:

- Wenn die Auflagefläche beziehungsweise der Betonblock bereits vorhanden ist, muss die Befestigung direkt auf dieser Fläche mit geeigneten Befestigungsmitteln erfolgen, beispielsweise mit Dübeln oder Ankerbolzen.

Achten Sie auf die Motorverkabelung.

- Wenn die Auflagefläche noch nicht vorhanden ist, erstellen Sie ein Betonfundament mit einer Tiefe von 350 mm. Dieses muss 25 mm über den Boden hinausragen, damit das Gerät bei Wasseransammlungen nicht beschädigt wird. Das Fundament muss genau an der für den Motor vorgesehenen Stelle ausgeführt werden.
- Befestigen Sie die Motorträgerplatte mit vier Schrauben und Unterlegscheiben oder mit Ankerbolzen. Achten Sie dabei darauf, dass die Einheit waagerecht ausgerichtet und vollkommen stabil ist.
- Die Höheneinstellung zwischen Ritzel und Zahnstange kann mithilfe der Zahnstange und/oder der Gewindestangen vorgenommen werden.

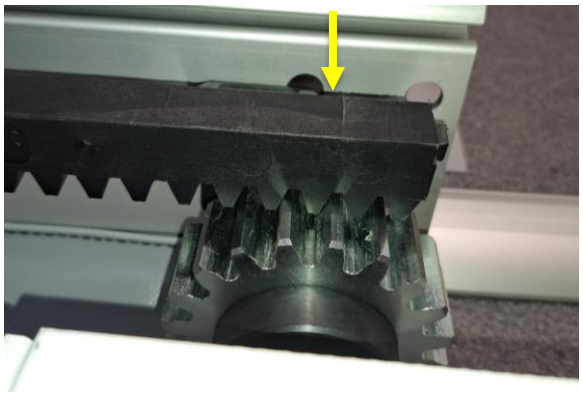


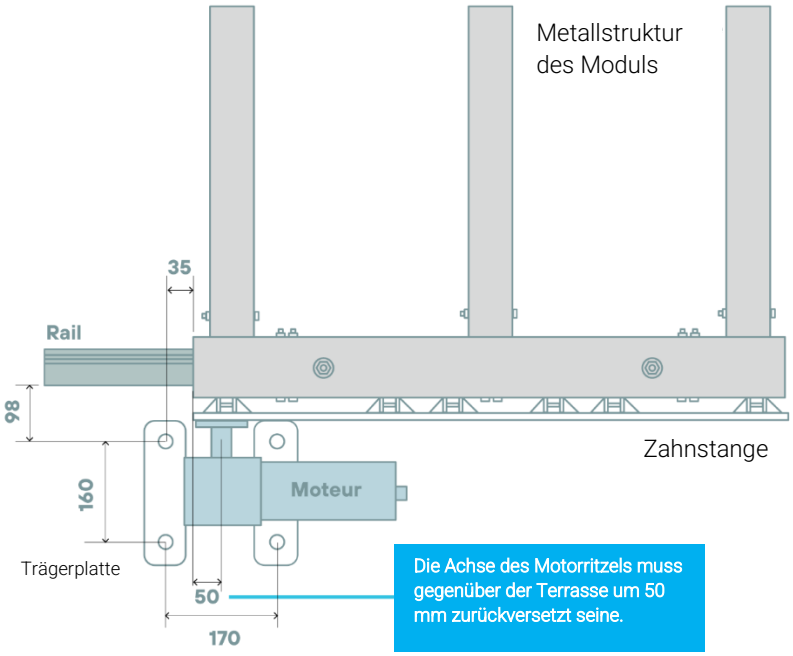
Der Motor muss stets mit der mobilen Terrasse in Kontakt bleiben; die Verzahnung der Zahnstangen und die Verzahnung des Motors müssen jederzeit ineinandergreifen.

Je nach WaluDeck-Modell und Einstellhöhe der Rollenblöcke kann die Motorplatte direkt mit Dübeln und Schlüsselschrauben am Boden befestigt werden (M6) oder mithilfe von Gewindestangen erhöht montiert werden. Siehe Abbildung unten.

Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Befestigungsart den Abstand zwischen dem Motorritzel und den Zahnstangen.

Nachdem der Motor befestigt wurde, stellen Sie die Höhe der Zahnstange so ein, dass über die gesamte Länge ein Spiel von etwa 1 mm zwischen Zahnstange und Motorritzel verbleibt. Ziehen Sie anschließend die Schrauben der Zahnstange fest.





WIchtig : Der Motor muss parallel zur Terrasse ausgerichtet und waagerecht sein.

2.3. Installation des Steurekastens

ZU IHRER SICHERHEIT – Die Installation dieses Produkts muss durch einen autorisierten und gemäß NF C 18-510 oder EN 50110-1 qualifizierten Techniker erfolgen.

ACHTUNG! Vor jedem Eingriff am Produkt, beispielsweise für Wartungs- oder Reinigungsarbeiten, muss es stets vom Stromnetz getrennt werden.

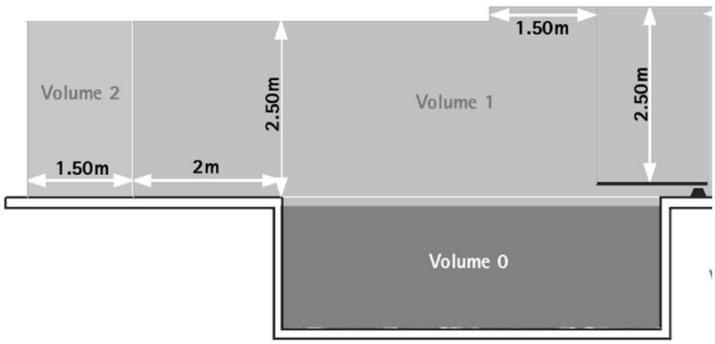
- In der Stromversorgung der Anlage muss ein Schutzschalter vorgesehen werden, der nicht im Lieferumfang enthalten ist und dessen Kontaktöffnungsweite eine vollständige Trennung vom Stromnetz unter den für die Überspannungskategorie III vorgesehenen Bedingungen gewährleistet.

Der Steuerkasten muss in einem frostfreien Technikraum installiert werden, geschützt vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen sowie jeglicher Spritzwasser- oder Überflutungsgefahr.

Er muss waagerecht ausgerichtet, idealerweise in einer Höhe zwischen 1,2 m und 1,5 m über dem Boden, senkrecht und mit den Kabelverschraubungen nach unten montiert werden. Die Wand muss ausreichend stabil, eben und glatt sein, um das Gewicht des Steuerkastens zu tragen.

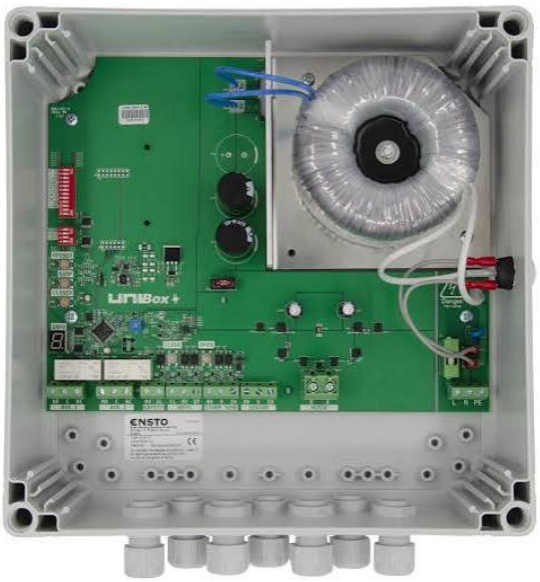
Überprüfen Sie, dass die Kabel keinerlei Beschädigungen aufweisen.

Die Kabel müssen so geschützt werden, dass sie weder herausgerissen noch gequetscht werden können.
Gemäß den geltenden elektrischen Normen darf der grün-gelbe Leiter ausschließlich für den Erdungsanschluss verwendet werden.
Vergessen Sie nicht, die Kabelverschraubungen nach dem Durchführen der Kabel wieder festzuziehen, um die Dichtheit des Steuerkastens zu gewährleisten.
HINWEIS: Unter Wasser verlegte Kabel dürfen weder verlängert noch in Zone … verbunden werden.



2.4. Steuerkastentypen

Diese Anleitung enthält Erläuterungen zum Unicum UniBox-Steuerkasten und zum universellen T&A-Steuerkasten.

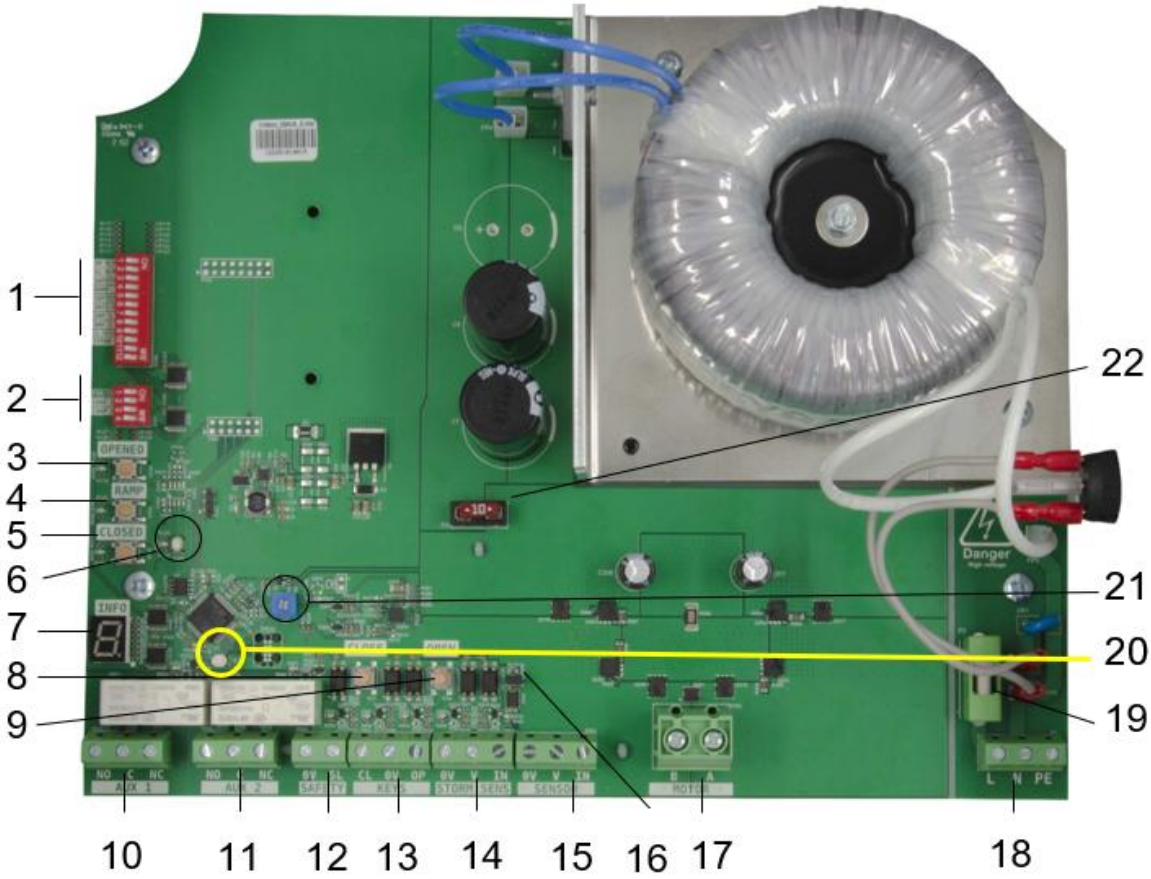


Unicum - UniBox 450Va

Universeller T&A-Steuerkasten

ABSCHNITT 3 – Unicum- Steuerkasten- UniBox 450Va

3.1. Aufbau der Steureplatine und Komponenten



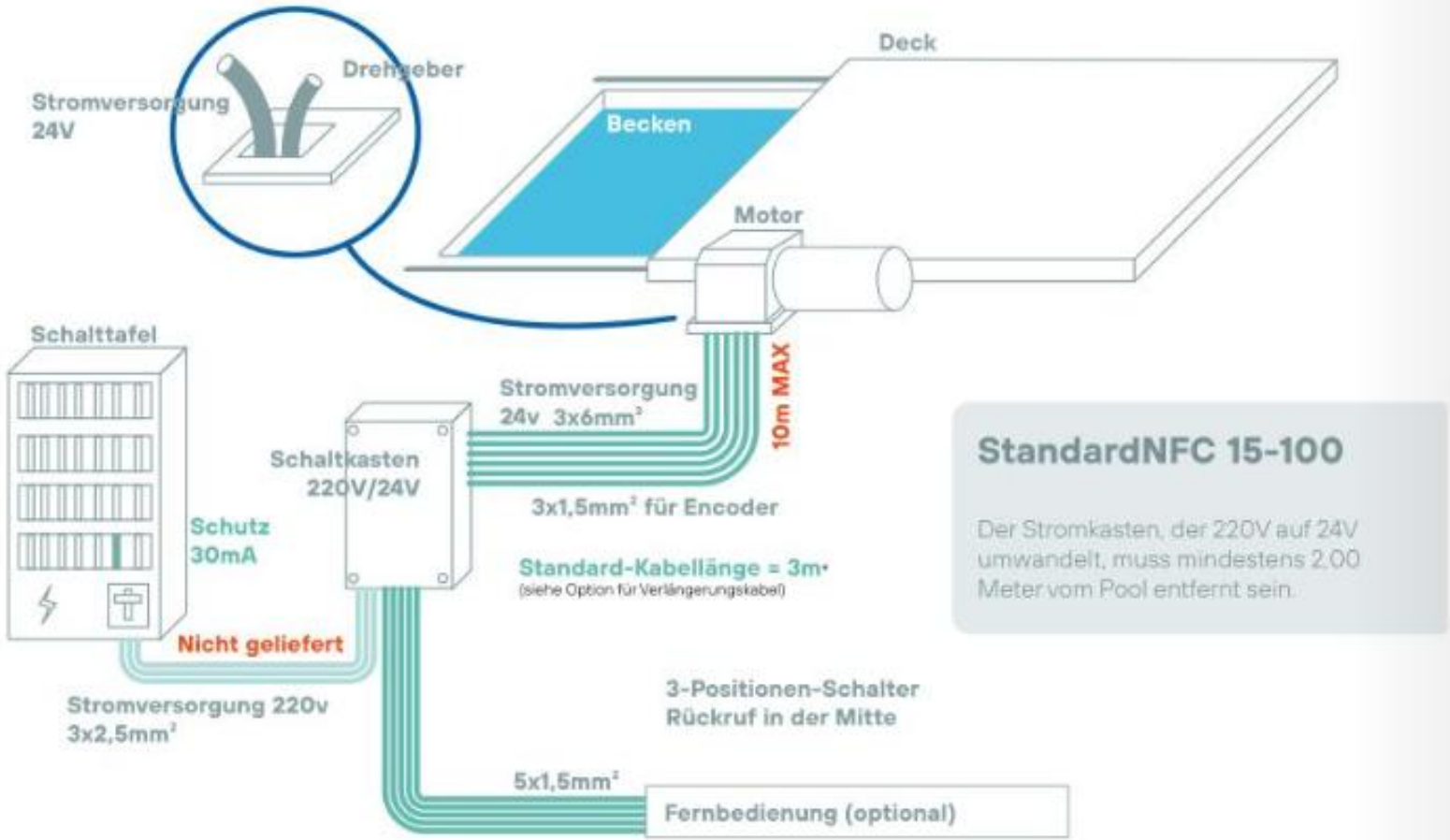
1. Schalter zur Konfiguration der erweiterten Funktionen.
2. Schalter für den ZWANGSBETRIEB und die Sensorkonfiguration.
3. Taste zur Programmierung der Endlage „offen“.
4. Taste zur Programmierung des Endes der Geschwindigkeitsrampe.
5. Taste zur Programmierung der Endlage „geschlossen“.
6. Taste zur Einstellung der Sensorgenauigkeit.
7. Anzeige zur Darstellung der Fehlercodes.
8. Taste zur Betätigung des Motors in Richtung „Schließen“.
9. Taste zur Betätigung des Motors in Richtung „Öffnen“.
10. Anschlussklemme für Hilfskontakt 1 (NO/NC).
11. Anschlussklemme für Hilfskontakt 2 (NO/NC).
12. Anschlussklemme für die Sicherheitsschleife.
13. Anschlussklemme für den Schlüsselschalter oder den Funkempfänger.
14. Anschlussklemme für den Gewittersensor (nicht verwendet).
15. Anschlussklemme für den Positionssensor.
16. Steckbrücke zur Steuerung von Motoren mit induktivem Sensor.
17. Anschlussklemme für die Leistungsversorgung des Motors.
18. Anschlussklemme für die Netzversorgung 230 V AC, 50 Hz.
19. Sicherung des Wechselstromkreises: 5 A träge, keramisch, zylindrisch, 5 × 20 mm.
20. Taste zum Neustart der elektronischen Steuerplatine.
21. Potentiometer zur Einstellung der Sensorgenauigkeit.
22. Motorschutzsicherung: 15 A, 32 V, ATO Mini, 10,9 mm

3.2. Technische Spezifikationen

CHARAKTERISTIK	Kasten Unibox 450Va	Motor DL 105
Spannung der Stromversorgung	230Vac	24Vdc
Frequenz	50Hz	
Drehzahl	-	50 Rpm max
Einphasiges Wechselstromnetz	L/N/PE	-
Maximale Leistung	450VA	-
Spannung ohne Last	30Vdc	-
Strom max.	15A	15A
Max. Drehkraft	-	75Nm
Reduktionsverhältnis	-	105
Sensortyp	-	Induktiver Sensor
Länge des Kabels	-	3m
Abmessung (HxBxT)	300X300X135	380x120x130
Gewicht	6,5Kg	9,7Kg
Wasserdichtheit	IP55	IP55
Temperatur bei Betrieb	Von 0 bis 50°C	Von 0°C bis 45°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit	Von 0 bis 85%	-

Kabelplan für den Terrassenmotor

*Verlängerungen für Kabel möglich:
-Motor / Schaltkasten.



StandardNFC 15-100

Der Stromkasten, der 220V auf 24V umwandelt, muss mindestens 2.00 Meter vom Pool entfernt sein.

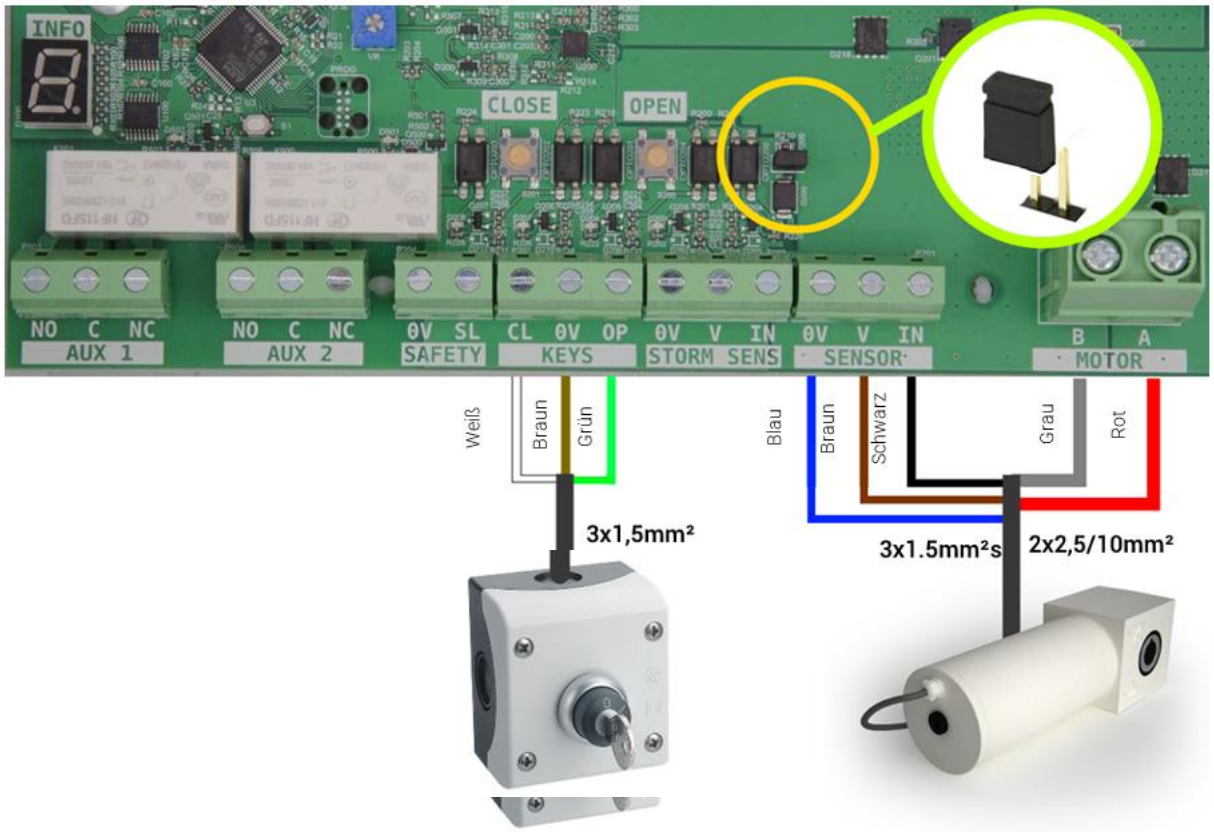
*

Abstand Schaltkasten / Motor	Querschnitt (In mm²)
< 10m	2,5 mm²
10m < 15m	6mm²
15m < 20m	10mm²

3.4. Anschlüsse auf der Steuerplatine

Setzen Sie den Jumper nicht auf beide Pins. Sie können ihn auf einem einzelnen Pin aufgesteckt lassen.

Wenn Sie das Motorkabel verlängern, verwenden Sie stets eine wasserdichte Abzweigdose mit Gel oder Gießharz, um das Eindringen von Wasser zu verhindern!

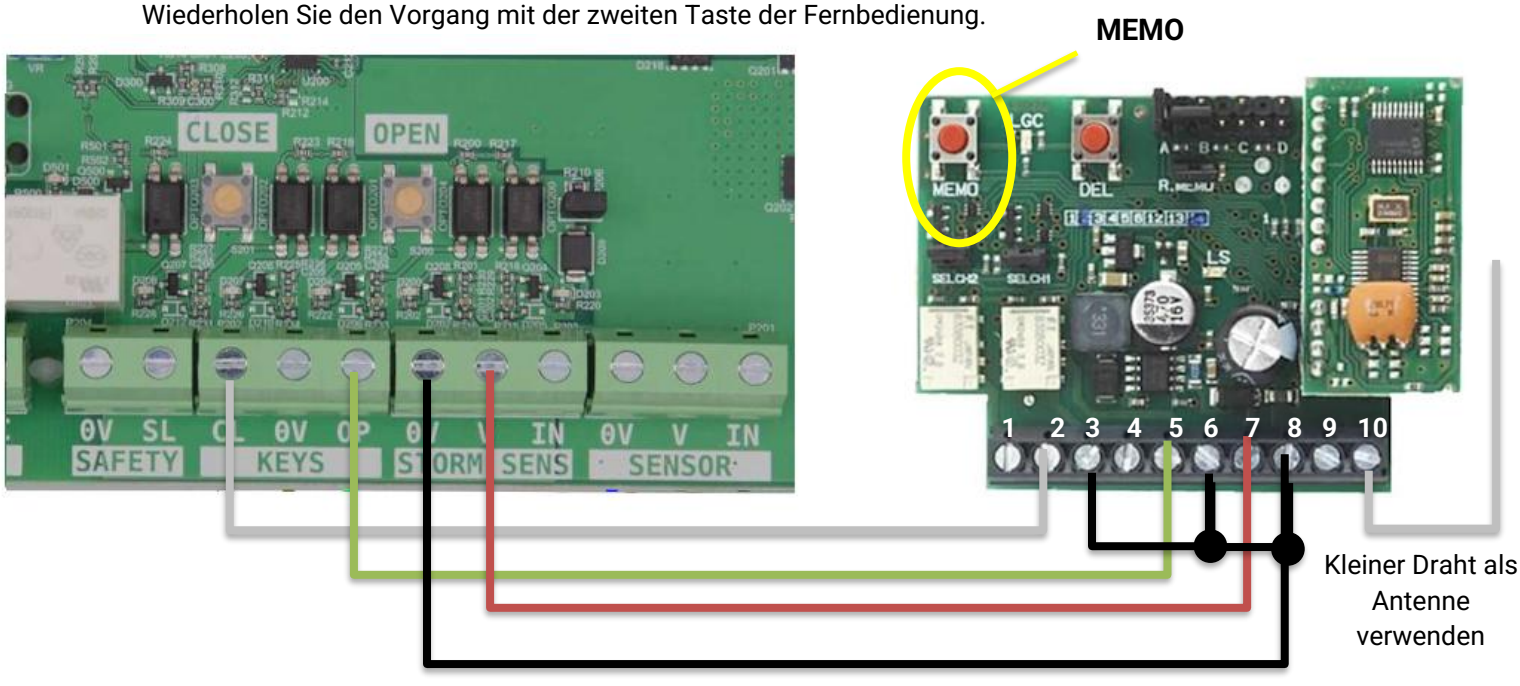


3.5. Anschluss des Fernbedienungsmoduls (Option)

Das Fernbedienungsmodul kann zusätzlich zum 3-stufigen Schlüsselschalter installiert werden.

Nicht konform mit der Norm NF P 90-308.

A **Fernbedienung anlernen:** Halten Sie während des gesamten Anlernvorgangs die Taste „Memo“ auf der Steuerplatine gedrückt. Drücken Sie die erste Taste der Fernbedienung einmal und anschließend ein zweites Mal. Lassen Sie danach die Taste „Memo“ los.
Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Taste der Fernbedienung.



3.6. Allgmeine Hinweise

T Die maximale ununterbrochene Betriebsdauer des elektronischen Steuerkastens beträgt 10 Minuten.

Danach muss zwischen den Betätigungen jeweils eine Pause von 30 Minuten eingehalten werden.

Au-delà, espacer de 30 minutes les manœuvres.

HINWEIS: Zur Aktivierung der erweiterten Funktionen muss die Steuerplatine nach dem Einschalten des entsprechenden Schalters stets über den beleuchteten Netzschalter neu gestartet werden. Dadurch werden die Parameter und die aktivierten Funktionen erneut eingelesen.

Der Schalter „CONF 1" muss immer aktiviert sein, also nach rechts gestellt werden.)

3.7. Programmiermodus (Nur von qualifiziertem Fachpersonal zu verwenden)

Überprüfung der Motordrehrichtung

1. Stellen Sie den Steuerkasten in den Modus **„FORCED"**, indem Sie den mit der Nummer 1 gekennzeichneten Schalter **„FORCED"** auf **„ON"** stellen.
2. Betätigen Sie die Tasten **„OPEN"** und **„CLOSE"**, um über einige Zentimeter zu prüfen, ob sich der Motor in die richtige Richtung dreht. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Steuerkasten aus und vertauschen Sie die beiden Phasen an der Klemmenleiste **„MOTOR"**. Wiederholen Sie anschließend die Prüfung.
3. Stellen Sie nach Abschluss der Prüfung den Schalter **„FORCED"** wieder auf **„OFF"**. Starten Sie anschließend den elektrischen Steuerkasten neu, indem Sie die Taste 20 drücken."

3.7.1.Programmierung der Endlagen

1. **1** Halten Sie die Taste **„OPENED"** gedrückt, bis die danebenliegende grüne LED aufleuchtet. Der Programmiermodus für die Endlage **„offen"** ist nun aktiviert.
2. Bringen Sie die Terrasse mithilfe der Taste **„OPEN"** auf der Steuerplatine oder des Schlüsselschalters in die geöffnete Position. Das Schwimmbecken ist dabei vollständig freigelegt.
3. Drücken Sie die Taste **„OPENED"**. Die grüne LED erlischt und die Position wird gespeichert.
4. Halten Sie die Taste **„CLOSED"** gedrückt, bis die danebenliegende grüne LED aufleuchtet. Der Programmiermodus für die Endlage **„geschlossen"** ist nun aktiviert.
5. Bringen Sie die Terrasse in die geschlossene Position, sodass das Schwimmbecken vollständig abgedeckt ist. Vergewissern Sie sich zuvor, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Schwimmbecken befinden und dass niemand das Schwimmbecken benutzt.
6. Halten Sie die Taste **„CLOSED"** einige Sekunden lang gedrückt. Die grüne LED erlischt und die Position wird gespeichert.

Die Endlagen sind nun programmiert.

Die Tasten werden auf Seite 4 beschrieben.

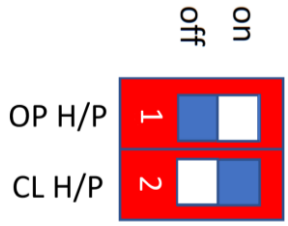
3.8. Automatischer Betriebsmodus

Dieser Modus ermöglicht das Öffnen und Schließen der Abdeckung im normalen Betrieb mit automatischer Abschaltung an den Endlagen.

Stellen Sie den Schalter 1 **„OP H/P"** auf **„ON"** (nach rechts), um das Öffnen der Terrasse per Impulssteuerung zu aktivieren.

Vergewissern Sie sich, dass der Schalter 2 **„CL H/P"** auf **„OFF"** (nach links) steht, um das manuelle Schließen der Terrasse zu aktivieren.

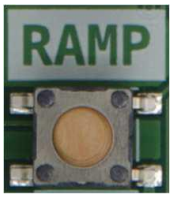
.



Starten Sie den Steuerkasten nach jeder Änderung der Schalterstellung neu, indem Sie die Taste 19 drücken.

3.9. Programmierung der Geschwindigkeitsrampe

Die Geschwindigkeitsrampe ermöglicht es, den Motor während der Anlaufphase oder bei der Annäherung an die Endlagen schrittweise zu beschleunigen beziehungsweise abzubremsen.



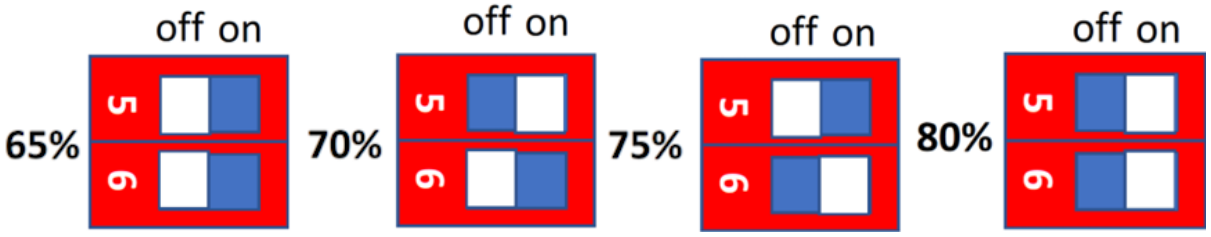
- Bringen Sie die Terrasse in die Endlage **„offen"**, sodass das Schwimmbecken vollständig freigelegt ist.
- Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie den Schalter 4 **„RAMP"** auf **„ON"** stellen.
- Starten Sie die Steuerplatine neu, indem Sie die Taste 20 drücken.
- Halten Sie die Taste **„RAMP"** gedrückt, bis die danebenliegende grüne LED aufleuchtet. Der Programmiermodus für das Ende der Geschwindigkeitsrampe ist nun aktiviert.
- Bewegen Sie die Terrasse etwa 80 cm in Schließrichtung.
- Drücken Sie die Taste **„RAMP"**. Die grüne LED erlischt und die Position wird gespeichert.

Hinweis: Bei großen Terrassen mit einer Fläche von mehr als 35 m² muss der Rampenweg auf etwa 20 bis 30 cm verkürzt werden.

Die Funktion ist nun aktiviert. Um ihre ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen, öffnen Sie das Schwimmbecken erneut vollständig.

WICHTIGER HINWEIS: Die Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgt durch eine Begrenzung der dem Motor zugeführten elektrischen Leistung. Bei einer sehr hohen zu bewegenden Last kann sich der Motor während der Beschleunigungsrampe möglicherweise nicht ordnungsgemäß drehen und wird mit einer Störmeldung angehalten.

Verwenden Sie zur Einstellung der Rampengeschwindigkeit die DIP-Schalter 5 und 6. Je niedriger der Prozentwert ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit.



Hinweis: Denken Sie daran, die Steuerplatine nach jeder Änderung der Stellung dieser Schalter neu zu starten.

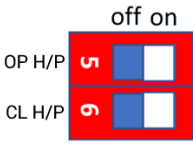
3.10. Stromüberwachung

Die Stromüberwachung löst eine Störmeldung aus und stoppt den Motor, wenn beim Öffnen oder Schließen des Schwimmbeckens eine Blockierung auftritt. Damit diese Funktion ordnungsgemäß arbeitet, müssen die Stromwerte zunächst eingelernt werden. Dieser Lernvorgang muss für beide Drehrichtungen des Motors durchgeführt werden.

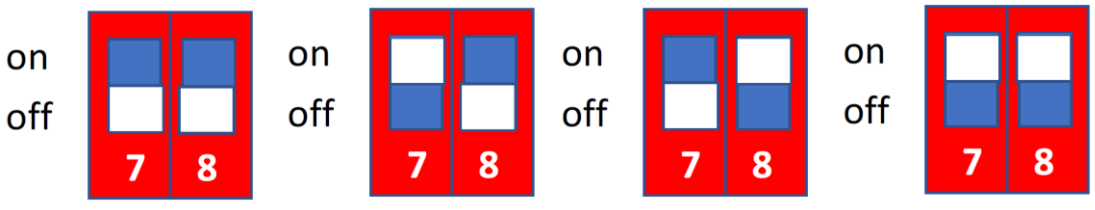
Hinweis: Die Stromüberwachung darf erst zuletzt aktiviert werden, nachdem die Verkleidung der Terrasse vollständig montiert wurde. Werden anschließend weitere Funktionen geändert, muss die Stromüberwachung erneut programmiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Schwimmbecken vollständig bis zur Endlage „offen".
- Stellen Sie die Schalter 1 und 2 auf „ON", um vorübergehend den Impulsbetrieb zu aktivieren.
- Wählen Sie mithilfe der Schalter 7 und 8 den geeigneten Auslösestrom für die Störmeldung aus. Beachten Sie hierzu die Abbildung am Ende dieses Abschnitts.
- Auf dem Display wird die Information „C" angezeigt.
- Starten Sie den elektrischen Steuerkasten neu, indem Sie die Taste 20 drücken.
- Prüfen Sie, ob auf dem Display „INFO" die Meldung „A" angezeigt wird. Dies bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde, jedoch noch ein erstmaliger Lernvorgang erforderlich ist, um die Konfiguration abzuschließen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Wasser befinden. Schließen Sie das Schwimmbecken anschließend vollständig mithilfe der Steuerung, ohne die Motorbewegung zu unterbrechen oder zu beeinträchtigen.
  Auf dem Display „INFO" erscheint das Symbol „∀". Dieses zeigt an, dass ein Lernvorgang in der entgegengesetzten Bewegungsrichtung erforderlich ist.
- Öffnen Sie das Schwimmbecken mithilfe der Steuerung wieder vollständig, ohne die Motorbewegung zu unterbrechen oder zu beeinträchtigen.
  - Wurde der Lernvorgang fehlerfrei abgeschlossen, zeigt das Display „INFO" die Meldung „b" an. Dies bedeutet, dass die Funktion nun aktiv ist. Starten Sie anschließend den elektrischen Steuerkasten neu, indem Sie die Taste 20 drücken.
  - Ist die Störmeldung „C" aktiv, muss der Bediener die Schalter 7 und 8 wieder auf „OFF" stellen und die Steuerplatine neu starten, um die Programmierung zu löschen. Anschließend kann der Vorgang für einen zweiten Versuch von Anfang an wiederholt werden.
- Vergessen Sie nicht, die Schalter 1 und 2 nach Abschluss der Aktivierung der Stromüberwachung wieder in ihre ursprüngliche Stellung zu bringen. Starten Sie anschließend den elektrischen Steuerkasten neu, indem Sie die Taste 20 drücken.



Einstellung der Schwellenwerte über die DIP-Schalter 7 und 8.



Hinweis: Je niedriger der Prozentwert ist, desto höher ist die Empfindlichkeit. Bei großen Terrassen empfiehlt es sich, einen Wert von 40 % oder 60 % zu wählen, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Störmeldung zu vermeiden.

In jedem Fall muss die Abschaltung der Terrasse geprüft werden, indem eine Person die Bewegung vorsichtig behindert. Die dabei ausgeübte Kraft darf keine Schmerzen verursachen.

Die Funktion „Stromüberwachung" ist nun aktiv.

Wird während des Betriebs der Terrasse der eingestellte Schwellenwert überschritten, erscheint die Störmeldung 5 auf dem Display „INFO". Der Motor bewegt die Terrasse daraufhin automatisch einige Zentimeter vom Hindernis weg, das den Stopp verursacht hat.

Diese automatische Rückwärtsbewegung entgegen der ursprünglichen Bewegungsrichtung dient der Sicherheit von Personen und dem Schutz der Terrasse.

3.11. Hilfskontakte

Zur Aktivierung einer Elektrolyseanlage oder eines anderen Systems steht der potentialfreie Kontakt AUX 1 zur Verfügung.

Potentialfreier Kontakt: 3 A / 30 V DC, mit gemeinsamem Anschluss COM sowie Ruhekontakt NC und Arbeitskontakt NO.

	NO Arbeitskontakt	NC Ruhekontakt
Endlage „offen“	0	1
Motor fährt in Schließrichtung	0	1
Motor steht außerhalb der Endlagen	0	1
Motor fährt in Öffnungsrichtung	0	1
Endlage „geschlossen“	1	0

Zur Abschaltung der Filterpumpe steht der potentialfreie Kontakt AUX 2 zur Verfügung.

Potentialfreier Kontakt: 3 A / 30 V DC, mit gemeinsamem Anschluss COM sowie Ruhekontakt NC und Arbeitskontakt NO.

	NO Arbeitskontakt	NC Ruhekontakt
Endlage „offen“	1	0
Motor fährt in Schließrichtung	0	1
Motor steht außerhalb der Endlagen	0	1
Motor fährt in Öffnungsrichtung	0	1
Endlage „geschlossen“	0	1

3.12. Sicherheitsgurte

Diese Sicherheitsschleife ermöglicht die Reihenschaltung eines oder mehrerer Sicherheitseinrichtungen, die unter bestimmten Umständen den Betrieb der Abdeckung verhindern, beispielsweise eines Wasserstandssensors, eines Not-Aus-Schalters oder ähnlicher Vorrichtungen.

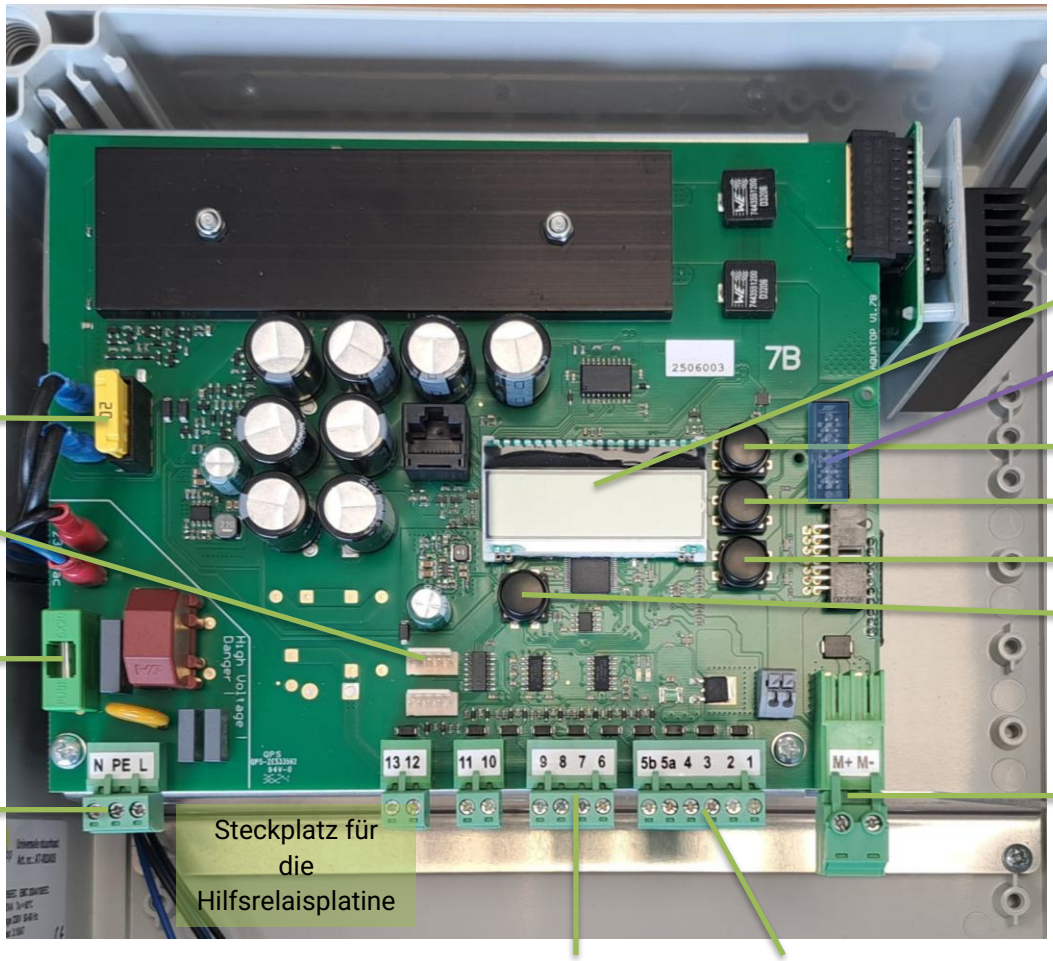
Die Abschalteinrichtung muss über einen im Ruhezustand geschlossenen Kontakt verfügen. Bei Betätigung öffnet dieser Kontakt die Sicherheitsschleife und stoppt beziehungsweise verhindert den Betrieb des Motors.

Die Sicherheitseinrichtung ist an die Klemmenleiste **„SECURITY“** anzuschließen.

Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie den Schalter 3 nach rechts und starten Sie anschließend den Steuerkasten neu.

ABSCHNITT 4 - T&A-Steuerkasten – Universeller Steuerkasten

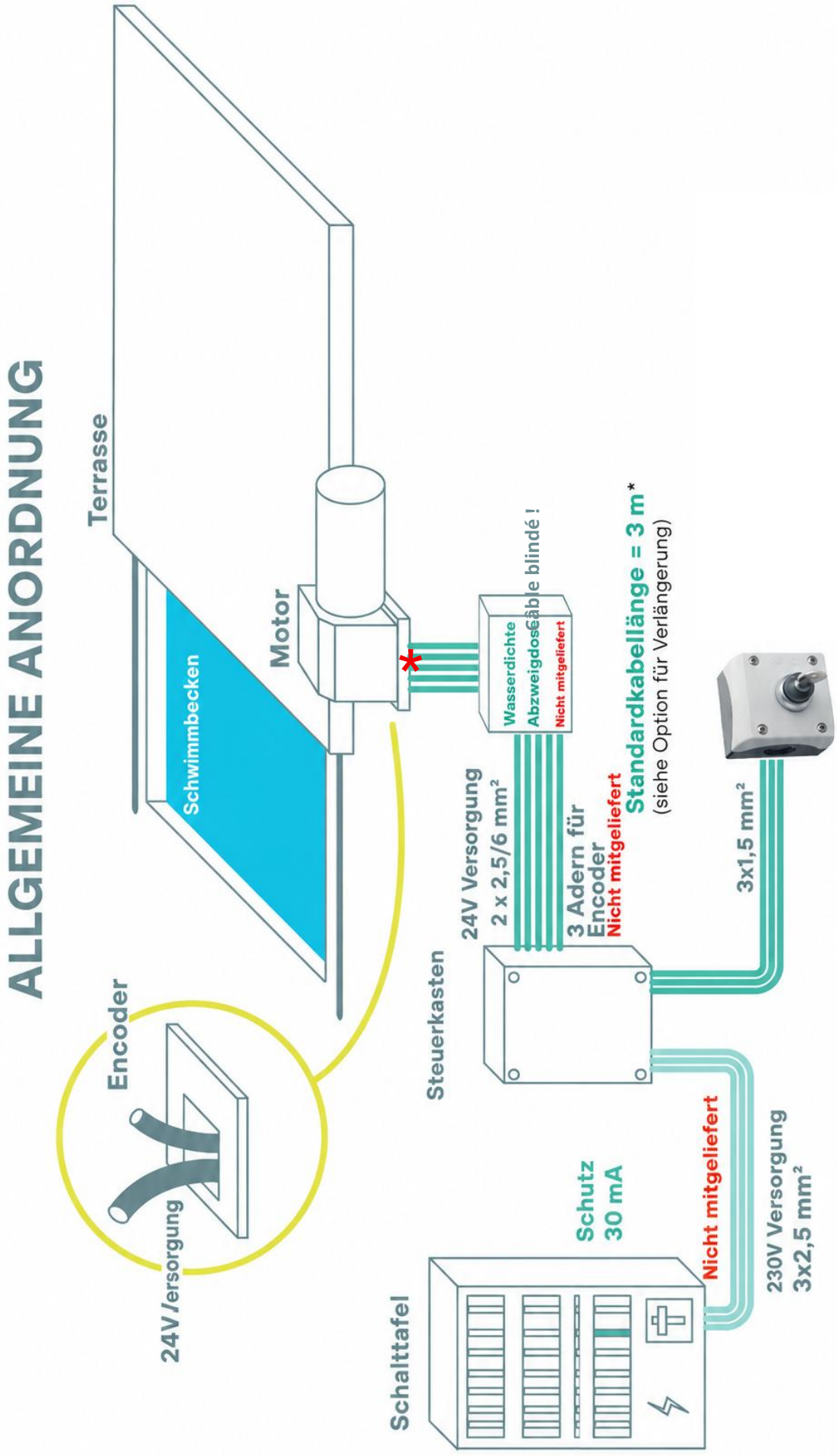
4.1. Technische Daten



4.2. Technische Spezifikationen

Merkmal	Universal-Steuerkasten	Motor DL 105
Versorgungsspannung	230Vac	24Vdc
Frequenz	50/60Hz	
Leerlaufdrehzahl	-	50 Tr/min max
Leerlaufspannung	30Vdc	-
Maximalstrom / Stromaufnahme bei maximalem Drehmoment	20A	15A
Maximales Drehmoment	-	75Nm
Untersetzungsverhältnis	-	105
Sensortyp	-	Induktiver Sensor
Kabellänge	-	3m
Abmessungen (L × B × T) in mm	300X300X140	380x120x130
Gewicht	6,5Kg	9,7Kg
Schutzart	IP55	IP55
Betriebstemperatur	0 bis 40°C	De 0°C à +45°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit	0 bis 85%	-

4.3. Allgemeine Anordnung

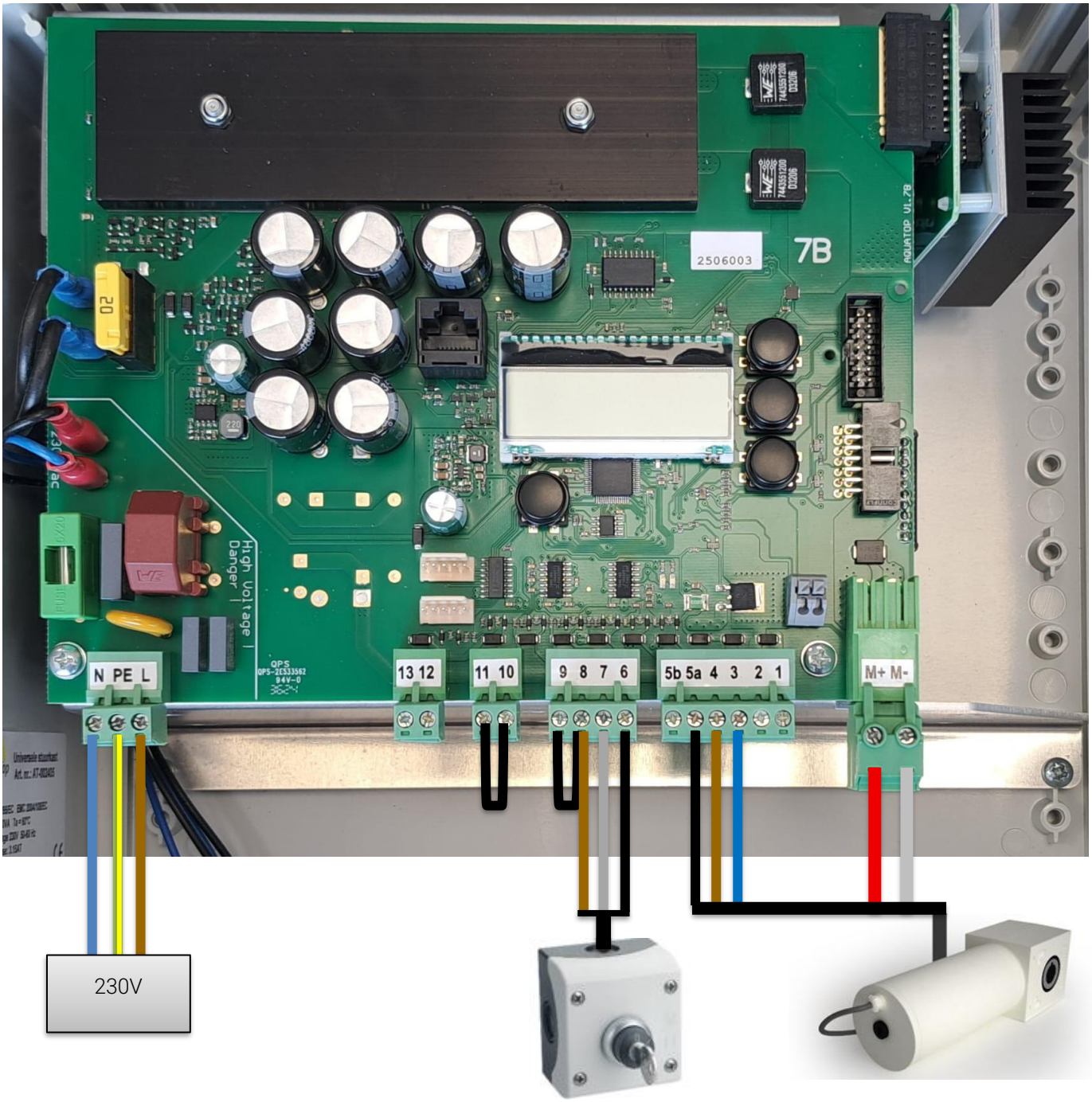


Abstand zwischen Schaltschrank und Motor	Kabelquerschnitt (in mm²)
< 10m	2,5 mm²
10m < 15m	6mm²
15m < 20m	10mm²

*

Norm NF C 15-100
Der Schaltschrank, der 220 V in 24 V umwandelt, muss mindestens 2 m vom Schwimmbecken entfernt sein.

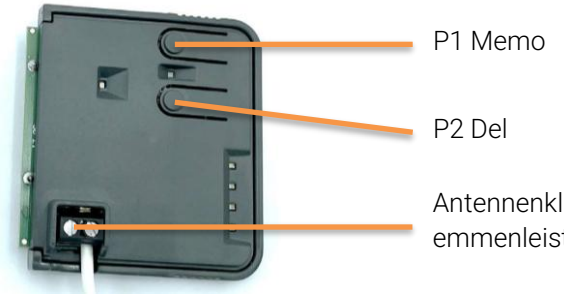
4.4. Anschlüsse auf der Platine



Schaltschrank	Ausstattung	Bemerkung
M+	Motorleitung rot	Achtung: Querschnitt abhängig vom Abstand zwischen Schaltschrank und Motor
M-	Motorleitung grau	
3	Motorleitung blau + Kabelabschirmung	Geschirmtes Kabel
4	Motorleitung braun	Geschirmtes Kabel
5a	Motorleitung schwarz	Geschirmtes Kabel
6	Schlüsselschalter schwarz	
7	Schlüsselschalter grau	
8	Schlüsselschalter braun + Brücke von/zu 9	
9	Brücke von/zu 8	
10	Brücke von/zu 10	Wasserstand
11	Brücke von/zu 11	Wasserstand

4.5. Anschluss des Fernbedienungsmoduls (Option)

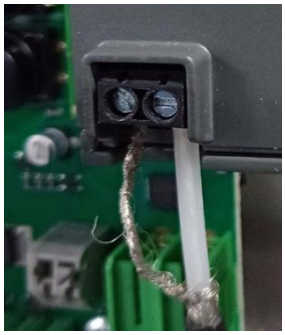
Steckverbinder



Empfänger

1. Den Steckverbinder am Empfänger montieren. 2. Die Baugruppe an den Schaltschrank anschließen. 3. Die grüne LED leuchtet auf.

Anschluss der Antenne



Das Koaxialkabel abisolieren.

Den starren Kupferleiter am Anschluss B1 anschließen.

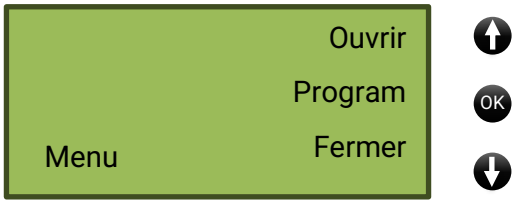
Das Abschirmgeflecht am Anschluss B2 anschließen.

Wenn eine Taste gedrückt wird, ertönt ein Signalton und ein blaues Lichtsignal ist sichtbar.

Eine rote LED bestätigt, dass der Empfänger den Aktionsbefehl empfangen hat.

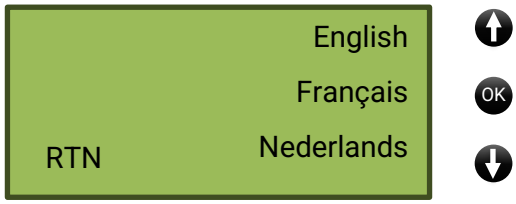
Leuchtet die rote LED nicht auf, befindet sich der Sender zu weit vom Empfänger entfernt (außerhalb des Empfangsbereichs) oder die Taste der Fernbedienung wurde nicht programmiert beziehungsweise gekoppelt

4.6. Programmierung

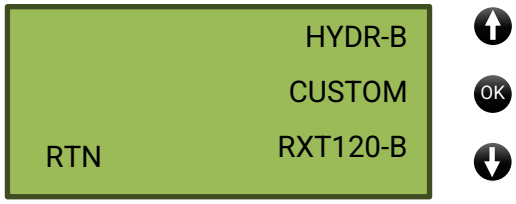


Beim ersten Start auf **„Menü“** drücken.

Sprache auswählen



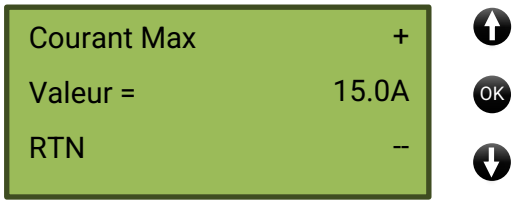
Mit den Tasten **Nach oben** und **Nach unten** durch die Sprachen blättern. Anschließend die mittlere Taste drücken, sobald sich die gewünschte Sprache in der Mitte befindet.



Die mittlere Taste drücken, um **„CUSTOM“** auszuwählen.

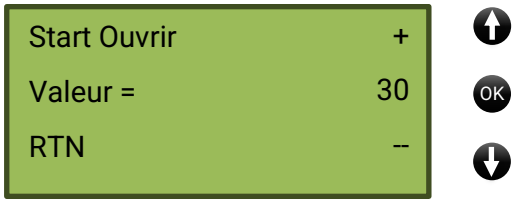
180 auswählen und anschließend die mittlere Taste drücken.

15.0 auswählen und anschließend die mittlere Taste drücken.

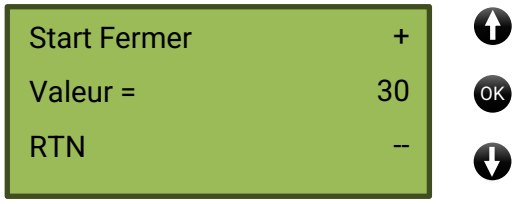


30 auswählen und anschließend die mittlere Taste drücken.

Erneut **30** auswählen und anschließend die mittlere Taste drücken.

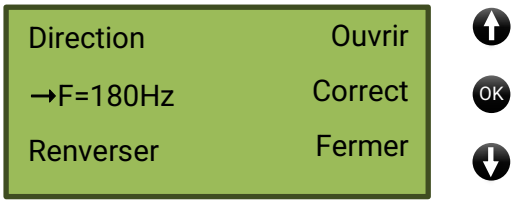


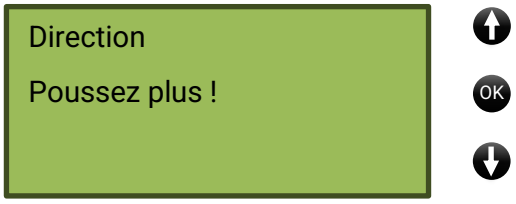
Auf **„Öffnen“** oder **„Schließen“** drücken, um die Terrasse zu bewegen. Prüfen, ob die Bewegungsrichtung korrekt ist. Falls nicht, auf **„Umkehren“** drücken und erneut testen.



Die Terrasse so weit bewegen, bis der Wert **F > 80 %** beträgt.

Wenn die Meldung **„Weiter drücken“** erscheint, die Terrasse weiter bewegen, bis der Wert **F > 35 %** beträgt, und anschließend bestätigen.





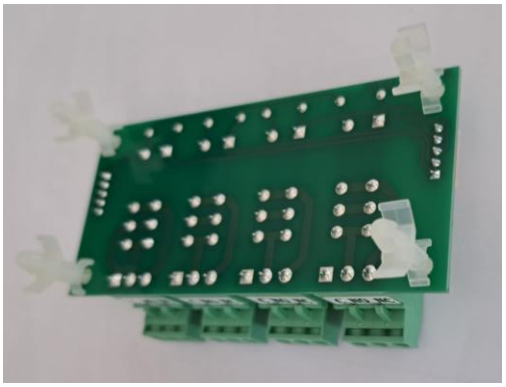
4.7. Programmierung der Endlagen

Position .0A RTN	Ouvrir Program Fermer	Die Taste **„Öffnen“** gedrückt halten, bis die gewünschte geöffnete Endlage erreicht ist. Alternativ kann der Schlüsselschalter verwendet werden.
Position .0A RTN	Ouvrir Program Fermer	Die Taste loslassen, erneut drücken oder bei Bedarf in Schließrichtung zurückfahren.
Position .0A RTN	Ouvrir Program Fermer	Zum Speichern der geöffneten Position gleichzeitig **„Program“ + „Öffnen“** drücken. Die Meldung **„Öffnungsposition programmiert“** bestätigt die Speicherung.
Position .0A RTN	Ouvrir Program Fermer	Die Taste **„Schließen“** gedrückt halten, bis die gewünschte geschlossene Endlage erreicht ist. Alternativ kann der Schlüsselschalter verwendet werden.
Position .0A RTN	Ouvrir Program Fermer	Die Taste loslassen, erneut drücken oder bei Bedarf in Öffnungsrichtung zurückfahren.
		Zum Speichern der geschlossenen Position gleichzeitig **„Program“ + „Schließen“** drücken. Die Meldung **„Schließposition programmiert“** bestätigt die Speicherung.
Mode Ouvrir RTN Fermer	Secur AUTO MANU	Auf **„Menü“** drücken, anschließend den Bereich **„I/O Setup“** und danach **„Sicherheitsmodus“** öffnen. Das Öffnen kann auf **AUTO** (Impulsbetrieb) eingestellt werden. Das Schließen muss zur Einhaltung der Vorschriften auf **MANU** (Totmannbetrieb) eingestellt werden.
1K Menu	Ouvrir Stop Fermer	Mit **„RTN“** bestätigen. Der Motor ist nun für den normalen Betrieb bereit.

4.8. Hilfskontakte (Option)

Die Hilfskontakte sind optional erhältlich.

Schalten Sie die Spannungsversorgung des Schaltschranks aus.



Befestigen Sie die vier weiß-transparenten Kunststoff-Abstandshalter auf der Platine.

Schließen Sie das Verbindungskabel an die Zusatzplatine an.

Rasten Sie die Zusatzplatine unterhalb der Hauptplatine ein.

Schließen Sie das Verbindungskabel am Schaltschrank an.

Programmieren Sie die Hilfsausgänge entsprechend Ihren Anforderungen:

Menü → I/O Setup → Relais

Funktionsname	Beckenstatus	Kontakt zwischen
Relais OFF	/	Relais deaktiviert
Offen F1	Becken vollständig geöffnet Terrasse in Bewegung Becken vollständig geschlossen	C – NO C – NC C – NC
Geschlossen F2	Becken vollständig geöffnet Terrasse in Bewegung Becken vollständig geschlossen	C – NC C – NC C – NO
Dreht F3	Becken vollständig geöffnet Terrasse in Bewegung Becken vollständig geschlossen	C – NC C – NO C – NC

ABSCHNITT 5 – Motorabdeckung

Eine Motorabdeckung oder Trittstufe wird werkseitig zusammen mit der Motorisierungsoption geliefert.

Die Höhe dieser Konstruktion ist an Ihr Projekt anzupassen. Die Füße können mit einem Innensechskantschlüssel gelöst werden. Anschließend kann die Konstruktion mit einer Gehrungssäge und einem für Aluminium geeigneten Sägeblatt zugeschnitten werden.

Die Motorabdeckung ist lediglich eine Tragkonstruktion und muss bauseits verkleidet werden.

ABSCHNITT 6 – Eingriffe und Fehlerbehebung

Warnung: Vor jedem Eingriff am Schaltschrank die Stromversorgung vor dem Schaltschrank ausschalten und anschließend 15 Sekunden warten, damit die Kondensatoren ihre Restenergie abbauen können.

Warnung: Bei einer Störung des Schaltschranks oder bei Eingriffen außerhalb des Programmiermodus, des Handbetriebs oder der Kopplung muss die vorgeschaltete elektrische Trennvorrichtung betätigt werden.

6.1. Tabelle der UniBox-Fehlercodes

ERKANNTES PROBLEM	DEFEKT CODE	FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHME
Beim Einschalten des Hauptschalters startet die Box nicht.		Überprüfen Sie die Verkabelung mit dem Stromnetz. Wenn die Verkabelung korrekt ist und einphasiger Strom anliegt, überprüfen Sie die Keramiksicherung des Netzanschlusses. Wenn der Fehler weiterhin besteht, tauschen Sie das Gehäuse komplett aus.

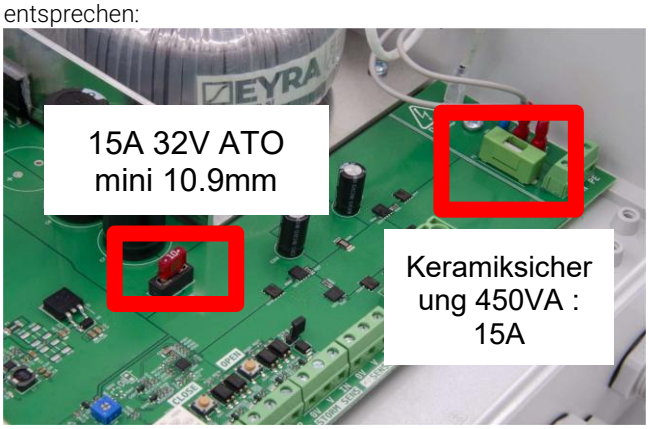
Nach dem ersten Start ist die Karte korrekt hochgefahren, die Verdrahtung des Motors ist korrekt, aber der Motor lässt sich nicht betätigen.	Aucun	Setzen Sie die Karte in den Zwangsmodus, um eventuell zuvor gespeicherte Parameter zu überschreiben; programmieren Sie die Endschalter neu. Ohne Programmierung kann sich der Motor nur bewegen, wenn man sich im Zwangsmodus befindet oder wenn man mit der Programmierung des Endschalters „open“ begonnen hat.
Wenn Sie den Hauptschalter betätigen, wird die Initialisierungssequenz mit Alarm beendet.	0	Schalten Sie die Karte aus und starten Sie sie neu. Wenn dies nicht funktioniert, führen Sie einen Neustart mit aktivierter Erzwingungsfunktion durch, wodurch die Daten überschrieben werden. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, ersetzen Sie das Gehäuse vollständig.
Während der Programmierung der Endschalter wird Alarm 1 aktiviert.	1	Dieser Alarm informiert den Benutzer über das Überschreiten der Endposition; wenn es keinen wirklichen Grund für dieses Problem gibt, müssen Sie den ZWINGEN-Modus aktivieren, um die alten Werte zu überschreiben und dann die Endschalter komplett neu zu programmieren. Den Alarm quittieren.
Während der Endlagenprogrammierung oder des normalen Betriebs wird Alarm 2 aktiviert.	2	Die Motorstromkabel (rot und grau) sind nicht richtig mit dem Gehäuse verbunden oder es gibt ein Problem mit der Verdrahtung zwischen Motor und Gehäuse. Überprüfen Sie die Verkabelung sorgfältig, um das Problem zu beheben. Sie können in den Forcierungsmodus gehen, um zu überprüfen, ob der Motor richtig angeschlossen ist. Wenn es keine Lösung gibt, könnte der Motor kaputt sein oder einen Kurzschluss haben. Versuchen Sie, ihn mit Batterien zu betreiben, um eine letzte Bestätigung zu erhalten, oder schließen Sie den Motor ohne Zwischenverkabelung direkt an den Schaltkasten an.
Das Display zeigt Alarm 3 an, während der Motor läuft und infolgedessen stoppt; der Motor startet nicht und Alarm 3 wird angezeigt.	3	Dieser Alarm wird aktiviert, wenn mehr als 3 Sekunden zwischen zwei ODER Ändern Sie die Position des Jumpers, starten Sie die Box neu, und wenn der Fehler weiterhin auftritt, überprüfen Sie die Verkabelung des Sensors. Wenn es keine Probleme mit der Verdrahtung gibt, schalten Sie die Karte in den FORCAGE-Modus und prüfen Sie, ob der Motor bei manueller Bedienung mit normaler Geschwindigkeit läuft. In diesem Fall ist der interne Sensor des Motors defekt und muss repariert werden; bis zum Austausch kann die Abdeckung vorsichtig im Zwangsmodus verwendet werden..
Der Motor startet nicht und Alarm 4 wird angezeigt.	4	Eine der Sicherungen ist durchgebrannt; schalten Sie die Karte vollständig aus und warten Sie etwa 15 Sekunden. Trennen Sie die Karte vom Stromnetz. Bauen Sie die einzelnen Sicherungen aus und überprüfen Sie sie mit einem Tester; tauschen Sie die defekte Sicherung aus. Starten Sie die Karte neu und prüfen Sie, ob der Motor einwandfrei funktioniert.
Der Motor stoppt und Alarm 5 wird angezeigt.	5	Die amperometrische Kontrollfunktion ist aktiv und einige Hindernisse oder technische Probleme haben zu einer Überschreitung des Schwellenwerts geführt. Quittieren Sie den Alarm und analysieren Sie den Grund für die Überschreitung des Schwellenwerts. Prüfe mit einem Amperemeter den Stromwert rund um den Punkt, der den Alarm ausgelöst hat. Wenn der Strom innerhalb zulässiger Werte bleibt, die Schwellenwertüberschreitung aber erneut auftritt, können Sie die Funktion neu programmieren, indem Sie eine neue Stromerfassung durchführen (siehe Kapitel 4.5.2).
Der Motor stoppt und Alarm 6 wird angezeigt.	6	Die Sicherheitsschleife ist aktiv und ein Alarm hat zu einer Notabschaltung des Motors geführt. Überprüfen und beheben Sie die Alarmsituation und quittieren Sie den Alarm.
Der Motor stoppt und Alarm 7 wird angezeigt.	7	Die Anti-Reiß-Funktion ist aktiv und in den ersten Sekunden des Öffnens der Abdeckung wurde eine Überschreitung des Stromschwellenwerts festgestellt. Überprüfen Sie die Gurte und dass keine Hindernisse den Motor daran hindern, sich vorwärts zu bewegen. Quittieren Sie den Alarm. Wenn der Alarm erneut ausgelöst wird, schalten Sie den Schalter der Option auf OFF.
Der Motor stoppt und Alarm 8 wird angezeigt.	8	Der Motor ist überlastet und wurde angehalten, um eine Beschädigung zu verhindern. Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zeit zwischen zwei Sensorimpulsen mehr als 3 Sekunden beträgt und ein hoher Stromwert gemessen wird. Quittieren Sie den Alarm und analysieren Sie die Situation, um die Ursache zu finden, die den Alarm ausgelöst hat.
Die Abdeckung öffnet sich.	9	Das an die Klemme „STORM SENS“ angeschlossene Zubehör hat ausgelöst und bewirkt, dass sich die Abdeckung schließt. Warten Sie, bis der Sensor wieder in seinen Normalzustand zurückkehrt, oder deaktivieren Sie die Funktion.

Der Motor stoppt plötzlich.		Das Drive, das den Motor steuert, hat einen Stromschlag erlitten und könnte beschädigt sein; wenn nach dem Quittieren der Alarm weiterhin besteht, muss die defekte Platine ausgetauscht werden.
Der Motor läuft nur in eine Richtung.		Ziehen Sie die Stromkabel vom Motor ab und prüfen Sie, ob sich der Motor mithilfe einer Batterie korrekt in beide Richtungen bewegen kann. Positionieren Sie die Abdeckung in diesem Fall etwa in der Hälfte ihres Weges. Schließen Sie den Motor wieder an die Platine an und schalten Sie in den Zwangsmodus. Wenn sich der Motor nur in eine Richtung bewegt, lassen Sie die Platine austauschen.
Wenn Sie eine Funktion mit dem entsprechenden Dip-Schalter aktivieren, passiert nichts.		Um erweiterte optionale Funktionen wie die Sicherheitsschleife oder den Impulsmodus beim Öffnen vollständig zu aktivieren, müssen Sie die Karte immer zurücksetzen, indem Sie sie aus- und anschließend wieder einschalten.

6.2. Austausch der Sicherungen im UniBox-Schaltschrank

Warnung: Die Sicherungen dürfen nur bei vollständig ausgeschaltetem Schaltschrank ausgetauscht werden. Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschrift führt zu einem hohen Stromschlagrisiko. Diese Arbeit darf ausschließlich von geschultem und entsprechend befugtem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Austausch der Sicherungen dürfen nur Bauteile verwendet werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen:



Grüne thermoplastische Abdeckung, UL94 V-0

6.3. Vollständiges Zurücksetzen der UniBox-Platine

Um den Speicher der elektronischen Platine vollständig zu löschen, ist folgende Vorgehensweise auszuführen:

1. Alle DIP-Schalter der erweiterten Funktionen auf OFF stellen.
2. Den Modus „FORCAGE“ aktivieren.
3. Den Modus „FORCAGE“ wieder verlassen.
4. Die Platine über den Hauptschalter der Stromversorgung neu starten.

6.4. Tabelle der Fehlercodes des T&A-Schaltschranks

Meldungen	Ursachen	Maßnahmen
RUN TIME	Nach einer ununterbrochenen Nutzung der Abdeckung von mehr als 10 Minuten schaltet eine automatische Schutzfunktion den Betrieb ab und zeigt die Meldung RUN TIME an.	10 Minuten warten und den Schaltschrank neu starten. Bei großen Schwimmbecken den Grenzwert erhöhen.
STOP ACTIVE STOP ACTIVATED	Die Brücke zwischen den Klemmen 8 und 9 fehlt.	Eine Brücke zwischen den Klemmen 8 und 9 herstellen

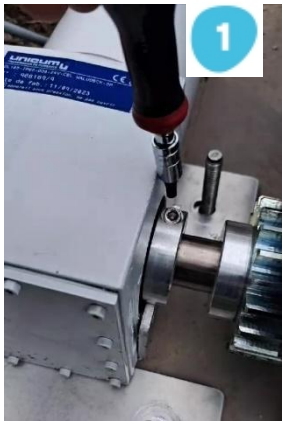
NIVEAU 1	Die Brücke fehlt. Ein Wasserstandsregler ist angeschlossen und der Wasserstand ist nicht korrekt. Der Motor befindet sich im thermischen Schutzmodus.	Eine Brücke zwischen den Klemmen 10 und 11 herstellen und anschließend den Schaltschrank neu starten. Den Wasserstand überprüfen und anschließend den Schaltschrank neu starten. Warten, bis der Motor abgekühlt ist, und anschließend den Schaltschrank neu starten.
ÜBERSTROM	Die vom Motor benötigte Leistung ist höher als erforderlich.	Prüfen, ob die Terrasse blockiert oder klemmt, und anschließend den Schaltschrank neu starten.
ENCODER	Die elektronische Platine empfängt keine Informationen vom Encoder. Bei einer neuen Installation liegt die Ursache wahrscheinlich an der Verkabelung des Encoders oder des Motors: 3 – 4 – 5a – M+ – M- Bei einer älteren Installation ist möglicherweise der Encoder defekt.	Die Verkabelung gemäß Schaltplan prüfen und sicherstellen, dass die Verbindung bis zum Motor einwandfrei ist und kein Kabel unterbrochen wurde. Prüfen, ob das für den Motoranschluss verwendete Kabel zu groß ist und dadurch einen schlechten Kontakt verursacht. Dies tritt häufig bei der Verwendung eines starren 6-mm²-Kupferkabels auf. Die Spannung zwischen den Klemmen 3 und 4 messen. Sie muss 12 V betragen.
TEMPERATUR	Die Temperatur der Platine ist zu hoch.	Den Schaltschrank öffnen, die Stromversorgung ausschalten und 20 Minuten warten. Anschließend den Schaltschrank neu starten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Schaltschrank austauschen.
MOTORANSCHLUSS	Der Motor dreht sich nicht und es fließt kein Strom.	Den Anschluss M+ / M- prüfen. Das Kabel zwischen dem Motor und dem Universal-Steuergerät prüfen. Den Wert im Modus Service – Strom kontrollieren.
Position – Fehler – Encoder	Sie haben in die entgegengesetzte Richtung zu der bereits gespeicherten Richtung gedreht.	Im Menü die gespeicherten Endlagen löschen und anschließend „Richtung“ und „Positionen“ neu programmieren.

6.5. Auskuppeln des Motors

Bei einer Motorstörung oder einem Stromausfall kann der Motor ausgekuppelt werden.

ACHTUNG! Nach dem Auskuppeln hat der Motor seine Referenzpositionen verloren. Die Endlagen müssen daher unbedingt neu eingestellt werden

1- Den Ring auf der Motorseite mit einem Innensechskantschlüssel lösen.
2- Die Achse durch den Motor schieben.



Zum Einkuppeln des Motors führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

ACHTUNG! Nach dem Auskuppeln hat der Motor seine Referenzpositionen verloren. Die Endlagen müssen daher unbedingt neu eingestellt werden **!**

ABSCHNITT 7 – Anwendung der Garantie

Die Garantie gilt nur bei normaler Nutzung mit einer maximalen ununterbrochenen Betriebsdauer von 10 Minuten. Bei längerer Nutzung müssen zwischen den einzelnen Betätigungen Pausen von 30 Minuten eingehalten werden.

Der Hersteller übernimmt in folgenden Fällen keine Haftung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den Originalteilen entsprechen.
- Installation, die nicht den vorliegenden Empfehlungen entspricht.
- Installation, die nicht den geltenden Vorschriften entspricht.
- Nicht gewartete Steuergeräte und Schaltschränke, die Funktionsstörungen verursachen.
- Schäden durch Blitzschlag oder andere Überspannungen.
- Schäden durch Besprühen oder Eintauchen in Wasser.
- Jede andere Situation, die nicht dem normalen Gebrauch der Geräte entspricht.

Lagertemperatur der Schaltschränke und der zugehörigen Geräte: zwischen −20 °C und +60 °C.

.

walter
Couvertures de sécurité
& terrasses mobiles

WaluDeck

Motorisierung

Questions ? Si vous rencontrez des difficultés en installant votre couverture de piscine, vous pouvez envoyer un e-mail accompagné de photos à service@walter-pool.com

Schwierigkeiten? Wenn Sie Probleme bei der Installation der Abdeckung haben, können Sie jederzeit eine E-Mail mit Bildern des Problems an service@walter-pool.com schicken.

Any problems? If you encounter problems when you are installing the mobile deck, you can always send an e-mail with photos about the problem to service@walter-pool.com

Member of T&A Group

Walter Pool
2 rue de l'industrie 67490 DETTWILLER
Tel. +33 3 90 29 51 00 - Fax + 33 3 90 29 51 19
info@walter-pool.com